

Moderne Medizin in alten Gemäuern

Gesundheit: Der Wirtschaftsclub besuchte das Krankenhaus Bad Oeynhausen, um sich vor Ort einen Eindruck über die medizinische Ausstattung und den Zustand des Gebäudes zu verschaffen

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Michael Winkler, Geschäftsführer des Krankenhauses Bad Oeynhausen, begrüßte 25 Mitglieder des Wirtschaftsclubs zu einer exklusiven Führung durch das Krankenhaus.

„Der Wirtschaftsclub bietet seinen Mitgliedern im Rahmen von Betriebsbesichtigungen, Vorträgen und gemeinsamen Unternehmungen Möglichkeiten des persönlichen Austauschs und Kennenlernens“, sagte Volker Nolting, 2. Vorsitzender des Clubs. Winkler erläuterte bei seinem Rundgang die Notwendigkeit baulicher Veränderungen, die zum Erhalt eines modernen, medizinischen Standorts unumgänglich seien.

Die Umstrukturierungswünsche der Leitung der Müh-

lenkreiskliniken konnten bereits erfolgreich zu den Akten gelegt werden und zeigen, dass etwas in Bewegung ist am Medizinstandort Bad Oeynhausen.

Gemeinsam mit Chefarzt Klaus Frommhold und Radiologe Thomas Müller, führte Winkler die Teilnehmer durch

alte Teile des Gebäudes, um bauliche Zustände zu verdeutlichen, präsentierte aber auch modernste Medizin.

Die Radiologie ist sehr gut aufgestellt und beeindruckte die Besucher: sie ermöglicht moderne Diagnose-Verfahren und ist gerade in der Notaufnahme von Patienten die Ent-

scheidungsgrundlage für die nächsten Behandlungsschritte. „Wir bieten moderne Medizin in alten Gemäuern“, beschreibt Winkler die derzeitige Situation des Krankenhauses. Dem Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen zeigte er, dass sein Team und er sich mit viel Leidenschaft für den Standort einsetzen.

Geschäftsführer Winkler, der auch für die Auguste-Viktoria-Klinik verantwortlich ist, sieht zwar dringenden Investitionsbedarf, aber auch eine stabile Zukunft für den Medizinstandort Bad Oeynhausen. Als Universitätskrankenhaus der Ruhruniversität Bochum und wichtiger Partner des Herzzentrums Bad Oeynhausen, stehe die Qualität stets im Vordergrund.



Besichtigen das Krankenhaus: Der Wirtschaftsclub macht sich ein Bild vor Ort.

FOTO: WIRTSCHAFTSCLUB BAD OEYNSHAUSEN



25 Mitglieder des Wirtschaftsclubs haben das Krankenhaus Bad Oeynhausen besichtigt. Michael Winkler, Geschäftsführer des Krankenhauses (Sechster von rechts), hat die Besucher während einer Führung über die Notwendigkeit baulicher Veränderungen an dem teilweise sehr alten Gebäude informiert.

Moderne Medizin in alten Gemäuern

Wirtschaftsklub besucht Krankenhaus Bad Oeynhausen – Baumaßnahmen notwendig

Bad Oeynhausen (WB). Mitglieder des Wirtschaftsclubs haben das Krankenhaus Bad Oeynhausen besucht, um sich ein Bild von dessen baulichem Zustand zu machen. Krankenhaus-Geschäftsführer Michael Winkler hat darauf hingewiesen, dass Veränderungen notwendig sind, um den medizinischen Standard zu halten.

Michael Winkler begrüßte 25 Mitglieder des Wirtschaftsclubs zu einer exklusiven Führung durch Bereiche des Krankenhauses und erläuterte die Notwendigkeit baulicher Veränderungen, die

zum Erhalt eines modernen medizinischen Standortes unumgänglich seien. »Der sogenannte Neubau ist jetzt 49 Jahre alt, der Altbau fast 66 Jahre. Instandhaltungsmaßnahmen wie die Dachsanierung oder die Erneuerung der Fahrstuhltechnik werden regelmäßig durchgeführt. Und noch in diesem Jahr werden der Eingangsbereich und der Hausflur neu gestaltet«, sagte Winkler. Die grundlegende Sanierung der einzelnen Stationen sowie weiterer Bereiche ständen, auch wenn es noch keine konkreten Planungen dazu gibt, bereits mit auf der Umsetzungsliste. »Nicht zuletzt zeigen die mittlerweile zu den Akten gelegten Umstrukturierungswünsche der Leitung der Mühlenkreiskliniken, dass etwas in Bewegung

ist am Medizinstandort Bad Oeynhausen«, sagte der Geschäftsführer des Krankenhauses Bad Oeynhausen. Gemeinsam mit dem Chefarzt Dr. Klaus Fomhold und Thomas Müller aus der Radiologie führte Michael Winkler die Teil-

»Der Wirtschaftsclub bietet seinen Mitgliedern Möglichkeiten des persönlichen Austauschs und Kennenlernens.«

Volker Nolting

nehmer durch alte Teile des Gebäudes, um bauliche Zustände zu verdeutlichen und um moderne Medizin zu präsentieren. Die gut

aufgestellte Radiologie beeindruckte die Besucher. Die radiologische Abteilung ermögliche moderne diagnostische Verfahren und stelle besonders in der Notaufnahme von Patienten über die nächsten Behandlungsschritte eine Entscheidungsgrundlage dar.

»Wir bieten moderne Medizin in alten Gemäuern«, umschrieb Michael Winkler die derzeitige Situation des Krankenhauses.

Davon, dass er sich gemeinsam mit seinem Team mit viel Leidenschaft für den Standort Bad Oeynhausen einsetzt, konnte sich der Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen überzeugen.

Der Geschäftsführer, der auch für die Auguste-Viktoria-Klinik verantwortlich ist, sieht zwar dringenden Investitionsbedarf,

aber auch eine stabile Zukunft für den Medizinstandort Bad Oeynhausen. Qualität steht dabei im Vordergrund, sei das Krankenhaus doch gleichzeitig auch in Teilen Universitätskrankenhaus der Ruhruniversität Bochum und ein wichtiger Partner des Herzzentrums Bad Oeynhausen.

»Der Wirtschaftsclub bietet seinen Mitgliedern im Rahmen von Betriebsbesichtigungen, Vorträgen und gemeinsamen Unternehmungen Möglichkeiten des persönlichen Austauschs und Kennenlernens«, sagte Volker Nolting, zweiter Vorsitzender des Clubs. Für den Herbst steht noch ein Besuch bei Arminia Bielefeld sowie beim Küchenhersteller Häcker in Rödinghausen auf dem Programm.